



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Sandro Kirchner, Volker Bauer, Barbara Becker, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Dr. Petra Loibl, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Ulrike Scharf, Klaus Steiner, Klaus Stöttner, Martin Wagle CSU

Drs. 18/6529, 18/9748

Routerfreiheit – Wahrung des liberalisierten Endgerätemarkts

Bereits 2016 war der Freistaat auf Bundesratsebene initiativ, um die freie Auswahl der Router für den Endverbraucher sicherzustellen. Im Rahmen der anstehenden Novelle des Telekommunikationsgesetzes wird die Staatsregierung deswegen aufgefordert, sich erneut beim Bund für den Erhalt des liberalisierten Endgerätemarkts und die freie Wahl des Internet-Routers einzusetzen und damit sicherzustellen, dass Internetdienstanbieter auch zukünftig nicht vorschreiben dürfen, welche Geräte Bürgerinnen, Bürger, Unternehmen und Behörden in ihren Räumen zur Verbindung mit dem Internet einsetzen.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident